

Henri Matisse



Henri Matisse wurde am 31. Dezember 1869 in Frankreich geboren.

Bevor er zu malen begann, studierte Henri Matisse

Rechtswissenschaften und arbeitete in einer Anwaltskanzlei. Eine

Blinddarmoperation fesselte ihn ans Bett und er begann Farbdrucke zu kopieren. Nach seiner Genesung gab Matisse einen Anwaltsberuf auf und widmete sich der Kunst.

1900 begann er in einer ganz speziellen Art zu malen. Er gründete den Stil der Fauves (Fauvismus). Die „Fauves lehnten jede Abhängigkeit von Vorbildern ab. Besonderes Merkmal diese Kunstepoche war die Kraft der Farben. Im Mittelpunkt standen die Grundfarben. Als der Künstler älter wurde, litt er an einer sehr schweren Krankheit, die ihm das Malen teilweise unmöglich machte. Er begann, bereits bemaltes Papier mit der Schere in beliebige Formen zu zerschneiden. Damit krönte er sein Schaffen.

Am 3. November 1954 starb Henri Matisse bei Nizza.

Er war Maler, Zeichner, Grafiker und Bildhauer.

1. Was tat Matisse, bevor er Künstler wurde?

2. Welche Kunstepoche gründete Matisse?

3. Welches Merkmal hatte diese Epoche?

4. Mit welchem Werkzeug arbeitet der Künstler, als er älter wurde?